

Kleine Anfrage

der Abg. Sabine Hartmann-Müller CDU

Bahnanschluss EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP) – Finanzierungsbeteiligung Land Baden-Württemberg

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die gegenwärtige Anbindungspläne des EAP an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), insbesondere für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?
2. Wie bewertet die Landesregierung den in Planung befindlichen Bahnanschluss als Entlastung für die Umwelt und die Straßen in der südbadischen Grenzregion?
3. Welche Vorteile erwartet die Landesregierung durch den in Planung befindlichen Bahnanschluss für die Fluggäste und Beschäftigten aus Südbaden?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Zweifel südbadischer Bürgerinnen und Bürger, dass Fluggäste und Beschäftigte aus Südbaden trotz Bahnanschluss auch in Zukunft nur über einen Umstieg am Bahnhof Basel SBB zum Flughafen gelangen unter Darlegung, in welcher Form und Weise sie sich für eine direkte Anbindung einsetzen möchten?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, der Forderung des Landkreises Lörrach nachzukommen, die deutsche Grenzregion früher als derzeit geplant direkt an den Flughafen anzubinden und für die Zwischenzeit Alternativen zu prüfen?
6. Wie bewertet die Landesregierung die Entscheidung des Bundesrats in Bern vom 31. Oktober 2018, das Vorhaben der Basler Kantone, die beiden Bahnhöfe Badischer Bahnhof und SBB via Tunnel zu verbinden („Herzstück Basel“), nicht in das Strategische Entwicklungsprogramm (STEP Ausbauschnitt 2035) aufzunehmen, insbesondere vor dem Blickpunkt, dass die Tunnelverbindung als Grundvoraussetzung einer direkten Anbindung Südbadens an den EAP gilt?
7. Wie sieht der Sachstand bei der Finanzierungsstruktur des Bahnanschlusses, inklusive Tunnelverbindung Badischer Bahnhof-SBB aus, unter Angabe – mit Bezug auf die wirtschaftliche Bedeutung des EAP für Südbaden – in welcher Höhe sich die Landesregierung an der Finanzierung beteiligen möchte?
8. Macht die Landesregierung eine Finanzierungsbeteiligung bzw. die Höhe der Beteiligung von einer direkten Durchbindung der südbadischen Bahnstrecken an den EAP abhängig?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Zusage einer Landesbeteiligung bis zu zehn Millionen Euro des damaligen baden-württembergischen Ministerpräsidenten Günther Oettinger aus dem Jahr 2009?

10. Trifft es zu, dass die Landesregierung eine Finanzierungsbeteiligung an die Reaktivierung der Schienenstrecke zwischen Freiburg und Colmar knüpft?

11.12.2018

Hartmann-Müller CDU

Begründung

Der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (EAP) verzeichnet eine stetig wachsende Passagierzahl. Für 2018 rechnet der Flughafen mit einem Anstieg um mehr als sieben Prozent auf 8,5 Millionen Fluggäste. Trotz dieses Wachstums ist der EAP bislang nur über die Straße erreichbar. Aufgrund steigender Passagierzahlen, der wirtschaftlichen Bedeutung des Flughafens sowie der Umwelt- und Verkehrsbelastung ist eine Schienenanbindung des Flughafens an den Bahnhof Basel SBB sowie einer Anbindung aus der französischen Grenzregion geplant. Die erste Ausbauphase, einer Haltestelle für S-Bahnen und Regionalzüge soll im Jahr 2028 abgeschlossen sein. Hiervon würde auch Südbaden profitieren. Ein Viertel der jährlich acht Millionen Fluggäste gelangen aus Südbaden aus zum EAP. Zudem sind in der Grenzregion 25 000 Menschen direkt und indirekt mit ihrem Arbeitsplatz mit dem EAP verbunden.

Die Bahnanbindung EAP ist als eine grenzüberschreitende Maßnahme in der Botschaft des Bundesrats zu STEP 2035 enthalten; insgesamt sind für die drei Maßnahmen Bahnanbindung EAP, Elektrifizierung Hochrheinstrecke und Taktverdichtung Wiesentalbahn 100 Millionen Schweizer Franken vorgemerkt. Während eine Finanzierungszusage der Eidgenossenschaft vorliegt und Frankreich ebenfalls eine Beteiligung signalisiert, zeigt sich bislang das Verkehrsministerium von Baden-Württemberg zurückhaltend. Von Bürgerinnen und Bürgern werden deshalb Forderungen lauter, Klarheit über die Finanzierungsbeteiligung der Landesregierung zu erhalten. Darüber hinaus wird Klarheit gefordert, ob Südbaden direkt an den EAP angebunden wird.